



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Justinianischer || Jnstituten warhaffte dolmet-||schung/

Justinian

Augspurg, 1536

VD16 VD16 C 5237

16 De uerborum obligationibus. Von der wörter verbindung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98954)

Grfle. Verbindung vmb haab werden der zu dem haab halben erwachsen. Aber in den negst drien obertheil scheid gehalten. Dañ der Commodatarius/das ist der ein ding on löñ dig/was er betrieglich/oder durch schlechten/mitlem/oder grossen vnfleiß verwarloset zübezalen. Welcher aber etwas bhaltweyß empfahet/so depositarius gehaissen/ist allain vmb betrug vnd grossen vnfleiß schuldig. Aber der Creditor/glaubiger oder schulder/ist verpflichtet züwiderkeren/was er mit dem pfand betrüglich/oder auß mitlem vnd gröstem vnfleiß het gehandelt. Dann in denen verträgen/so allain von wegen des empfangenden bshen/ist der empfangen von dem betrug vnd allem vnfleiß schuldig. Wird aber der vertrag allain von des gebers wegen gemacht/so sollen allain der betrug vnd gröstest vnfleiß verärrort werden. Aber in contractu so beder tail halben auffgerichtet/darinn ist auch der mittel vnfleiß zünerant wort in. Daneben auch zewissen/das dolus oder betrug/ist wenn ainer durch geferlich weg/ainen andern zübetriegen/etwas vorhat. Lata culpa/der gröstest vnfleiß/ist nit wölle wissen/das doch sonst all menschen zethun oder zelassen fondschafft haben. Levis culpa/mittel vnfleiß/ist ein gemeine verwarlofung/so ainen yeden möchberürer. Aber leuissima / der schlechtest vnfleiß/ist in den dinge/die der weisest od für sichrigest möcht vbersehen.

Summa.

Ein wechsslehn der ding/so sich wegen/messen vnd zalen lassen. §. 1.
 Der haab halbenn Bezahlung/dessen man nit schuldig was. §. 2.
 werdenn wir ver- Entnemung eins nutzlehens/on allen lon. §. 3.
 bunden durch Behaltung der güter/daran wir nichts betrüglichs handlen. §. 4.
 Verpfändung/so der schulder mit gutem fleißsol bewaren. §. 5.

De uerborum obligationibus

Wie man mit worten contrahiren oder sich verpflichten möge.

Tit. XVI.

Verbis. Mit den worten werden verpflichtung durch frage vnnnd antwort abgerede vnnnd beschlossenn/Namlich wenn wir vnß etwas zügeben oder zethun verhaissen lassen. Auß welcher verbindung zwö clag endspringenn/die erst/genant condictio cerei/das ist wenn die verhaissung gewis ist: Die ander/ex stipulatu/wenn die verhaissung vngewis. So derhalben einn Stipulation genent/ das das wöritel Stipulum/von den alten crefftig/oder gwis/verdolmetsethet/ vnd villeich vom wörtlen Stipes das ainen vnweglichen gewissen grundstock bedeut/Herflüssig.

Grfle. Stipulari haist die versprechung oder verhaissung annemenn/Da von kommt stipulatio ein Spruchrecht oder verhaissung/in welcher craft der spruchher: das verhaissen ding zefordern hat. Promittere aber/haist die versprechung thün/vnnnd promissor/der verspacher/der etwas zusagt.
 2. In hacre. Vorzeiten müst mann zü solhem verhaissenn dise wort brauchen: als versprichst/verhaist/oder gelobst mir dz: Ja ich versprichs/verhaist/oder gelob es. Verhaist mirs bei glauben: ia ich verhaist bey glauben. Gibe stur ia ich gib. thust du dz: ia ich thue es. Es irret aber gar nichts/ob solß sprech en in lateinischer/triechischer/oder in waserlai andern sprach thue beschehen/allain dz be de parthei an einander verstehen: derhalben auch vnnot das sich bede ainnerlai sprach gebrauchen/sonder ist gnüg/das auff die frag aigenlich werd geantwortet. Darzö auch zwö Griechen sich in lateinischer sprach woll zesam mögen verbinden. Aber die oberrente So lennitet vnd wort sein vorzeiten im brauch gwest: nach dem aber Kayser Leonis constitution auffgerichtet/ist solhe herlichkeit der wort halben auffgehebt/vnd allain ein verstendiger synne/von welcherlai worten derselb auch geredt/ zwischß beden partien worden ersordert.

3. Omnis stipulatio. Ein igliche verhaissung aber beschicht aindtweber lauter on gedinge/oder auff ein bestimpte zeit/oder mit geding. Lauter on geding/das ist pure/also/

Verhaistu mir. *Art. 1.* So zugesagt/im hui mag werden erfordert. Verhaistung an sich ist die bestimmte zeit/das ist/in diem/beschichte wenn der tag besetzt/daran die huld zu sein soll werde also/ **verhaistu mir/auff den erstenn tag des merzgen/zehen guldin zegeben.** Vnd wiewol man was also vff ainen benenneten tag verhaissen/alß bald schuldig wirdt/so mag doch vor erscheinung des bestimpten tags nit erfordert/nach auch an dem ganzen tag/welcher dem bezaler seins gefallen soll vergönnet werden. Angesehen das es albeg vngewiß/das tehner auff bestimpten tag nit zalt/der selb tag hab dann sein end gar erreicht.

4. *Art. 2.* So du dir aber also verhaissen ließeß/ **verhaistu mir mein lebenlang terlich zehen guldin zugeben.** so würde die verbindung lauter on geding beschehen sein verstanden/sich auff sein ganz leben erstreckhend: dann auff einn gewisse zeit mag sie nit pflichtig sein. *(EX R. L. E. Auß vrsach das die verhaistung lauter on geding/vnd auff kain zeit bestimpt: darumb werde sie sein leben lang)* Wenn aber der erb ym solhe gelt zeantworcht auch fordern würd: so mag er durch die exception oder außzüg Pactet/das ist/der vertrag vermög solhe vorderung nit/abgetriben werden.

5. *Sub conditione.* Mit geding werden verhaistung angenommen/so oft die verpflichtung od bezaltig auffgeschoben wirdt/auf ainẽ sondern zufall: Namlich ob diß od ihes beschhe od nit beschhe werd: also/ **verhaistu mir/wen Titius Burgermeister wird fünff gulden zugeben.**

Wrtle. Wenn etwas auff ein künftigt vngewisse ding/welchs sein oder nit sein mag geredt oder versprochen/dasselb wird mit ainer condition oder geding verhaissen.

6. *Si quis ita.* Wenn ym aber ainer also ließ versprechen/ **Souer ich nit ins Capitulum oder Radhaus gehe oder steig/verhaistu mir alßdann das zugeben** so ist es eben/als het er solhe gab erst nach seinem tod ym verhaissen.

Wrtle. Dann allweil er lebt/mögen sich in das Radhaus zugeen vrsach zutragen/derhalben solhe gedding allein mit dem tod beschlossen.

7. *Ex conditionali.* Auß der verhaistung mit gding/ist anfangs allain die hoffnung künftiger bezalung: welche wir auch dem erbe hiemit vbergeben/so wir vor des gedings erscheinung würden sterben.

Wrtle. Das ist/wenn der Spruchherr/dem die verhaistung beschicht/dz geding nit erlebt/so felts an seinen erben/des gedings mit nachgeender bezalung zuerwarten.

8. *Locatiam.* Mann pflicht auch ort vnd stat dem vertrag oder verhaistungen einzuleben: also/ **verhaist du mirs in der stat Carthagine zugeben.** Vnd wiewol diese verhaistung lauter on geding beschehen/so wird doch der statthalbe auch souil zeit verstaß darinn der verhaister die stat Chartaginem/zur bezalung/woll mag erraichen. Wen derhalben zu Rome ein solhe verhaistung beschähe/ **Verhaist mich an heut zu Cartagine zubezalen:** so wer solher vertrag vgeben on nutz beschloß/seidmal solhe verhaistung vnmöglich.

Wrtle. Dann Roma vnd Chartago ligen so weit von ainander/das von ainem ort das ander/ ann ainem tag vnmöglich ist zuerrreichen.

9. *Conditiones.* Welche geding sich auff die gegenwärtig oder vergangen zeit erstreckt/machen aindweder von stundan ainen vnkrefftigen vertrag oder verbindung/oder lassẽ yn on all verzug ym hui bey krefftẽ: also/ **verhaistu mirs zugeben/soer Titius burgermeister gewesen/oder Menius noch bei leben ist.** Wenn derhalben diß ding nit war seinn/so ist die verhaistung vnkrefftig: sein sie aber war/so ist der vertrag ym hui bey krefftẽ. Dann was in der natur gewiß vnd also warhafft ist/wiewol es gleich bey vns vnbehant/vnd deßhalben vngewiß: so verhindern oder verziehen sie doch khain verpflichtung.

10. *Nō solū.* Tit allain aber möge die güter/sond auch die thatẽ od geschichte in ein spruch recht gezogen oder verhaissen werden: als wenn ainer dem andern et was zethun od zemaichen oder zunderlassen verhaist. Auß welcherlai stipulation oder spruchrecht vast güte ist ainen peenfal zusetzen: damit der verhaistung deßter gewisser gehalten/vnd dem klager nit von nöten werd/das ym solhe verhaistung zugehörig/oder was im daran gelegen sei zubeweisen.

weisen. Wenn derhalben etwas so beschaffen ist/ so soll es
 ensal also darauff gesetzt sein. Verhaist du mich
 so nit geschicht oder gemacht wird. Wenn aber yedweder
 gethat/ das etwas beschehen/ vnd etwas nit gethon werde soll/ soles also auszusprechen
 begriffen werden/ Souer wider das gehandelt/ oder ihens nit also gethon
 wirdt verhaist du alsdann zehen gulden fürn peensfall zugeben.

Summa.

Verbindung der wort/so ein stipu- lation od spruch recht genent/	Zat zweyerlay klag/so condictio certi/ vnd ex stipulatu gehaissen. §. 1.	
	Beschaffe vorzeiten mit sonderm darzu verordnen Worten. §. 2.	
	Beschichte aintweder	Lauter on geding. §. 3. 4.
		Auff ein bestymppte zeit. §. 3.
	Mitt ge- ding	An ainer bestympften stat. §. 8.
		Auff ainen sonderm zufall. §. 1.
		Das sich biß nach de tod mag erstrecken. §. 6.
		Welche auch de erbē erst mag haiffallen. §. 7.
		Auff vergangen oder gegenwärtig zeit/ so aintweder im hui vnnbündig oder krefft tig sein. §. 9.
		Aines leben lang. §. 4.
Umb thatten etwas zůthun oder zelassen/ bey ainem peenfall. §. 10.		

De duobus reis stipulandi et promittendi.

Von zweien spruchhern vnd zweien versprechern/das ist/wie ainer
 zweien/oder zwen/ainem/etwas mögen verhaissen.

Tit. XVII.

Et stipulandi. Auch mag ainer/zwaien oder mer personen: oder zwen oder mer / ainem
 etwas verhaissen. Zwaien oder meren etwas zuuersprechen/ beschicht wenn ainer auf
 ir aller frag antwort/ich verhaist euch: Als wenn auff zwaiet spruchhern frag/ die
 yedweder inn sonderhait thät/der ainig versprecher antwort gäbe/also/ **E**ur yedwede
 rem verhaist ichs zugeben. Dann wenn ers dem Titio zum ersten verhiess/ vnd etwas
 darnach dem andern/auff sein frag auch zusagt: so würdes zwaietlai verbindung / vnnnd
 nit dafür gehalten/das die versprechung zwaien spruchhern sametlich sei beschehen.
 2. Duo pluresue. Zwen oder mer aber mögen ainem allainn also ainu ding verhaissenn/
Du Meui/verhaist mir x. gulden zegeben: vnnnd weiter/**D**u Sei/verhaist
 mir die betürten x. gulde auch zugeben: ouer anders yedweder in sonderhait die
 verhaissung zusagt/sprechend. ich verhaist es.

3. Ex huiusmodi. Auß obernenten verbindlichen verhaissungen/ist man igliche spruch
 hern/ dem verhaissen wirdt/die ganz summa schuldig: vnd ein yedweder verhaisser sol in
 sonderhait die ganz summa auch zubezalen verpflichtet sein. Darin doch zu beden seitē ein
 gleiche recht wird gehalten: Namlich/wenn ainer auß den zwaien oder merern Spruch-
 herē die verhaissung empfähet/oder ainer/vnder den zwaien oder merern versprechern/die
 schuld bezalt: dz alsdann die andern auch damit erledigt/vnd nit weiter sollē sein verbin-
 den.

Wrtle. Welcher aber die Schuld empfangen/muß seinem mitgesellen daruff antworten: vnd der sie
 allain bezahlt/mag sein mitgelter auch darumbn fürnemen.

4. Ex duobus. Wiewol auß solchen verhaissern/ainer lauter on geding/vñ der ander auff
 ein gewisse zeit/oder mit geding/verpflicht mag werden: so thut doch die bestimppte zeit od
 das geding thain ver hinderung/das mann von dem/der lauter on geding verhaissen hat
 die schuld deßer weniger mög fordern.